

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		Vorlagen-Nummer <b>2016/110</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 16.09.2016	Aktenzeichen IV.3.1	Federführend: Herr Schott

## Betreff

### S4 - Stellungnahme zur Vorabstimmung der Entwurfsplanung Bauwerke

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bau- und Planungsausschuss	05.10.2016			
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
<b>Bemerkung:</b>				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
	Statusbericht			
	Abschlussbericht bis			
X	Berichterstattung nicht erforderlich			

## Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt Kenntnis von dem Sachverhalt

## Sachverhalt:

In unterschiedlichen Vorlagen (2013/069, 2016/026, 2016/063) wurde über den Sachstand und die Änderungen der Entwurfsplanung der S4 gegenüber der Vorplanung bzw. den städtischen Forderungen unterrichtet.

Am 28.07.2016 wurde eine Besprechung über den Stand der Entwurfsplanung der S4 abgehalten. Dabei wurden alle Bauwerke im Rahmen der S4 angesprochen (**Anlage 1**) In einem Übersichtslageplan sind diese Bauwerke noch einmal aufgezeigt (**Anlage 2**).

### **Fußgängerbrücke Kremerbergweg.**

Die ursprüngliche Forderung der Breite von 4,55 m wird von Seiten der Stadt nicht mehr aufrechterhalten, da die angrenzenden Wegeführungen wesentlich geringer sind. Einer lichten Breite von 4,0 m wird zugestimmt. Das Bauwerk ist stützenfrei geplant, was einer Forderung der Stadt entspricht. Die Brücke wird als gebogene Stahlfachwerkbrücke mit integriertem Berührungsschutz geplant (**Anlage 3**). Dies vermindert die spätere Unterhaltung an den Rohren und Einläufen.

Das städtische Industriestammgleis findet in der derzeitigen Planung keine Berücksichtigung mehr.

### ***Eisenbahnüberführung Ostring***

Das Bauwerk (**Anlage 4**) wird komplett erneuert. Hierdurch kann auf beiden Seiten ein Geh- und Radweg mit jeweils 4,25 m Breite entstehen. Eine darüber hinausgehende Aufweitung ist nicht mehr vorgesehen. Sperrungen der Lübecker Straße sind unvermeidlich und werden in einem späteren Planungsstadium präzisiert.

### ***Eisenbahnüberführung Aue***

Der bestehende Fußweg wird zurück gebaut. Der am Bauwerk entlangführende Fußweg wird nach den Bauarbeiten entsprechend angepasst (**Anlage 5**).

Es wird von Seiten der Stadt vorgeschlagen, eine Otterberme anzulegen.

### ***Eisenbahnüberführung Bahntrasse***

Der städtischen Forderung nach einer Erhöhung der lichten Höhe auf 4,75 m wird von der neuen Konstruktion Rechnung getragen. Vorerst wird eine lichte Höhe von 4,55 m in Anlehnung an die vorhandene Fahrbahn gebaut. Die Bauwerksarchitektur soll erhalten bleiben (**Anlage 6**).

Wie und in welcher Höhe der notwendige Lärmschutz an dem Bauwerk erfolgt, wird in einem späteren Planungsstadium gezeigt.

### ***Bauwerk Moorwanderweg***

Eine Änderung der Neigung kann aus Platzgründen nicht erfolgen, es bleibt bei 6 % Neigung. Die Bauwerksbreite beträgt gemäß Forderung 4,55 m. Es konnte hier erreicht werden, dass die Bauwerksentwässerung nicht über Pumpen gewährleistet werden muss, sondern das Wasser im Freigefälle Richtung Tunneltal abgeleitet werden kann (**Anlage 7**).

Die Lage der Rampe wurde optimiert, damit der Radfahrer aus Richtung Waldemar-Bonsels-Weg bzw. U1 ohne Umwege unter der Bahn hindurch fahren kann. Durch die neue Rampenlage wird es erforderlich, den Knotenpunkt im Hinblick auf die Fuß- und Radverkehrsströme anzupassen.

Die spätere Baulast für die Eisenbahnüberführung muss noch in weiteren Gesprächen geklärt werden.

### ***Straßenüberführung G 5K 3***

Die in der Entwurfsplanung ausgeführte Lösung mit Walzträgern wird abgelehnt (**Anlage 8**). Es wird weiterhin ein ähnliches Bauwerk wie auf Hamburger Seite am Dassauweg angestrebt.

Weiterhin ist es erforderlich, die sehr langen Stützwände im Bereich des Tunneltals so landschaftsschonend wie möglich einzubinden. Es wird angestrebt, dieses Bauwerk nicht zu bauen und die Erschließung der Flächen anders zu regeln.

### ***Straßenüberführung Brauner Hirsch***

Die derzeitige Planung (**Anlage 9**) steht im genauen Gegensatz zur Planungsaufgabe, welche in der Vorlage (2016/026) und der späteren Beratung im Bau- und Planungsausschuss gewünscht worden ist. Derzeit gibt es noch keine Informationen über den städtischen Anteil an den Planungskosten oder über die zu erwartenden Mehrkosten des geänderten Bauwerkes.

Eine Vollsperrung der Straße Brauner Hirsch wurde zur Verringerung des Eingriffes in die Natur, Archäologie und Landschaft in Aussicht gestellt.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister

#### **Anlagen:**

- Anlage 1: Protokoll Abstimmung S4
- Anlage 2: Übersichtsplan
- Anlage 3: Kremerbergweg Schnitte
- Anlage 4: Eisenbahnüberführung Ostring Schnitt
- Anlage 5: Eisenbahnüberführung über Aue Schnitt
- Anlage 6: Bahntrasse mit Lärmschutzwand Schnitte
- Anlage 7: Moorwanderweg Draufsicht
- Anlage 8: Straßenüberführung G 5 K 3
- Anlage 9: Brauner Hirsch